



harry ahamer | pressemappe

HARRY AHAMER & „STEH AUF“

Debütalbum: „steh auf“ (CD)

Musik & Texte von Harry Ahamer

produziert und arrangiert von Erwin Bader (www.die-fleischerei.at)

Veröffentlichung am 20. März 2009 (Digital: 24. März 2009)

Label: fm music, Michaela Fabian (www.fm-music.at)

Vertrieb Österreich: Hoanzl

Digitalvertrieb: ORDIS

AUS DER MITTE DES LEBENS IN DIE MITTE DER SEELE.

DAS DEBÜTALBUM „STEH AUF“ IST DER SOUND ZUR ZEIT.

Große Popmusik verbindet, in einfachen Worten, den Tiefgang des Lebens mit Musik, die bewegt: das Herz, gerne auch die Beine. Dieses simple und gleichzeitig so schwierig zur kulinarischen Hörvollendung zu bringende Rezept liegt Harry Ahamers erstem Album „steh auf“ zugrunde. Es sind die Persönlichkeit des Künstlers sowie die gefühlte und authentisch in Klang gegossene Lebenserfahrung des Songwriters, die der Musik unverwechselbaren Geschmack geben, ihr Seele verleihen und dem Zuhörer eine emotionale Betroffenheit.

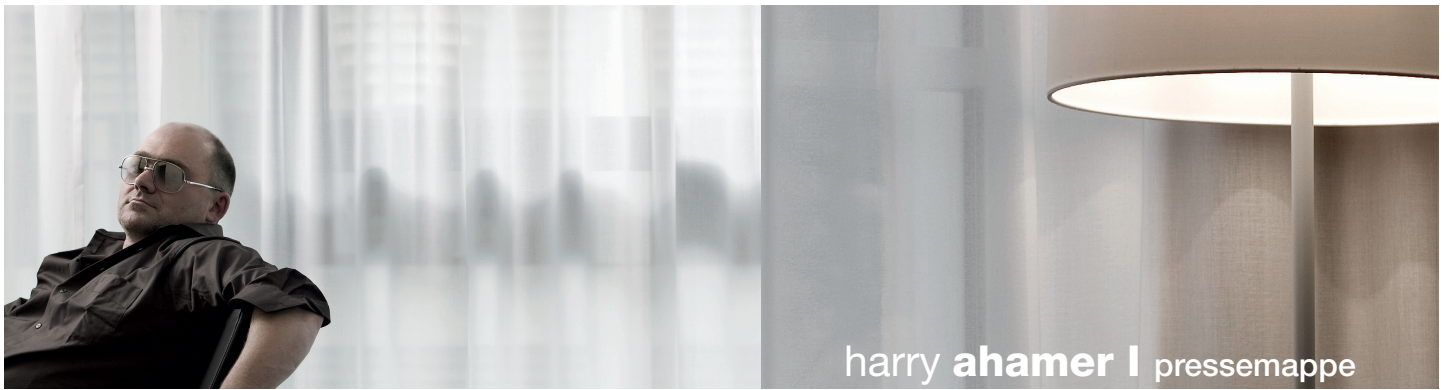
DAS DEBÜTALBUM „STEH AUF“ BRINGT DAS THEMA ZEIT INS SPIEL. MIT RHYTHMUS STATT TEMPO.

In der Musik des Best Agers und dreifachen Vaters Harry Ahamer hat der Lebenswandel seinen grossen Auftritt. Hier wird das rasende Tempo vom lebensfeindlichen Taktgeber unserer Tage zu einem wohltuenden Zeitmass einer tiefgehenden Musik, die ihre Aussagen aus dem Leben schöpft. Ob Auszeit in „blau“, die schleichende Entfremdung in „koid“, der stampfend schwere Blues-Shuffle „ka zeid“ oder „iagendwann, iagendwie (woa auf amoi de liebe dahi)“ ... Zeit und Zeitwidmung sind das thematische Metronom der gesamten Produktion. Ein Aufstand gegen die Zeitarmut, die nur allzu oft in Gleichgültigkeit mündet.

Kraft seiner kompositorischen Fähigkeiten kreiert Gitarrist und Soulvokalist Harry Ahamer aus seinen ganz persönlichen Zutaten ein klingendes Gericht, das in seinen größten Momenten den höchsten Ansprüchen des Gourmetkritikers und Musikfans gleichermaßen genügt. Dabei fesselt der von Österreichs beeindruckendster Funk-Combo „Hot Pants Road Club“ (HPRC) bekannte und als Sideman national und international geschätzte Musiker ganz besonders mit seiner Stimme. Dass sie „schwarz“ wäre, ist wohl nur ein ganz kleiner Teil eines nicht zu bewerkstellenden Erklärungsversuches ihrer Faszination. Mit großem Volumen, Tiefe in Emotion und Tonlage und frei von jedem vokalen Muskelenspiel erweckt Ahamer seine Songinhalte zu einem Hörerlebnis, das zum oftmaligen Nachhören und -fühlen einlädt.

Dabei singt der aus Vöcklabruck (OÖ) stammende Autodidakt Ahamer in seiner ganz eigenen Sprache, die ihre oberösterreichische Herkunft nicht verleugnet, aber problemlos in ganz Österreich und dem benachbarten Ausland zu verstehen ist. So definiert sich der versierte Songwriter eine eigene musikalische Umgebung und Liga, die er mit seinem beispielgebenden emotionalen Ausdruck souverän bespielt, Bluesharp inklusive.

Die deutsche Sprache musste Jahrzehnte lang ihre Eignung für Popmusik erkämpfen und rechtfertigen – und nicht in jedem Musikgenre ist ihr das gleich gut gelungen. Harry Ahamer hat für diesen weiter steinigen, wie gleichwohl interessanten Weg ein Erfolg versprechendes und entdeckungsreiches Kapitel aufgeschlagen. „steh auf“ ist der überzeugende Startpunkt einer Solokarriere, die ihre Türen für weitere, vielfältige Entdeckungsreisen in beseelte Musiklandschaften weit aufgestoßen hat.



BIOGRAFIE

Als Integrationsfigur, Szenemittelpunkt oder Katalysator bezeichnet man Vollblutmusiker wie Harry Ahamer gerne, die nicht nur vom Publikum, sondern ganz besonders auch von den KollegInnen geschätzt werden – aufgrund der Hingabe zur Musik und einer großen Begabung, die über das Alltägliche hinausweist. Geschenkte Inspiration, von wo auch immer, und klangliche Umsetzung des nicht zu Versprechlichen sind die Stichworte jener besonderen Kunst, die über das Handwerk hinausgeht – interessanterweise oft von Autodidakten.

So auch bei Harry Ahamer, geboren 1964 in Vöcklabruck (OÖ).

Statt einer Uhr gibt es eine Gitarre zur Firmung, der weitere Weg ist somit vorgezeichnet. Dieser dann oft per Autostop zurückgelegt, und als handliches Instrument für beengte Fahrstunden die Bluesharp erlernt. Der Gesang kommt mit der Zeit dazu. Musik am Lagerfeuer schult dabei die Praxis und gibt einen entwicklungstechnisch wichtigen Experimentierrahmen ab.

Viele Bands versichern sich in weiterer Folge der vielseitigen Musikalität des aufstrebenden Gitarristen und Sängers, eigene Ensembles entstehen: City Blues Band, Million Dollar Band, Cabiscana, Hot Lunch, Watchlist, Supersession, Harry & Hanna, Upsaits, The Millimeters, norain u.a. Persönlich und künstlerisch einschneidend dann der Einstieg beim „Hot Pants Road Club“, ein ideales musikalisches Geben und Nehmen auf höchstem Niveau beginnt – legendärer Live-Entertainment-Faktor inbegriffen.

Seit 2007 arbeitet Harry Ahamer an einem deutschsprachigen Album als Leader, Texte und Musik ausschließlich aus der eigenen Feder. 2009 veröffentlicht der Vater dreier Kinder das Ergebnis dieser neuen Facette seines Schaffens. Auf der CD mit dem programmatischen Titel „steh auf“ scharf Ahamer viele der wesentlichen MusikerInnen der heimischen Szene um sich und präsentiert diese außergewöhnliche Produktion mit seinem Team live und medial einer breiten Zuhörerschaft.

Live und/oder im Studio arbeitete Harry Ahamer u.a. mit Ivan Neville, Charly Musselwhite, Curtis Salgado, Nguyen Le, Richard Cousins, Wolfgang Ambros, Willi Resetarits, Gerold Rudle etc.

Konzerte u.a. beim Blue Balls Festival Luzern, bei der Goldenen Rose Montreux, beim Life Ball Wien, bei Groovequake & Springvibration Wiesen, beim Jazzfest Wien etc.



LINKS

www.harryahamer.at
www.myspace.com/harryahamer
www.fm-music.at
www.hoanzl.at
www.ordis.net

LIVE-BAND

Harry Ahamer (Gesang, Gitarren, Bluesharp, Songwriting)
Matt Baumann (Bass, Gesang)
Markus Marageter (Keyboard, Orgel, A-Gitarre, Gesang)
Manfred Huber (Schlagzeug)
Diana Jirkuff (Chorgesang, Percussion)
Sara Gusner (Chorgesang, Percussion)
Werner Wurm (Posaune)
Gerd Rahstorfer (Trompete)
Andreas See (Saxophon, Flöte)

„STEH AUF TOUR“

15. März 2009 | Harry zu Gast in „Trost und Rat“, Radio Wien
20. März 2009 | Orpheum, Wien
21. März 2009 | KiK, Ried im Innkreis
9. April 2009 | generalmusikdirektion, Graz
16. April 2009 | Hofbühne Tegernbach, Schlüßlberg
23. April 2009 | Bierstindl, Innsbruck
25. April 2009 | Kulturzentrum KUZ, Timelkam

WEITERE TERMINE FOLGEN IN KÜRZE!